

Ministerialrat Dr. Rüdiger Wulf,
Justizministerium Baden-Württemberg,
Schillerplatz 4, D-70173 Stuttgart

Wirtschaftlicher Aufwand des modernen Strafvollzuges

- Neue Steuerungsinstrumente -

Expertengespräch der Konrad-Adenauer-Stiftung
„Modernisierung des Strafvollzuges“
am 5./6. Juli 2005 in Beijing/China

Haftkosten in Baden-Württemberg

100.317.430 € Gesamtkosten

- 8.514 Gefangene durchschnittlich
- 1.549.608 Hafttage
- 11.193 € Aufwendungen pro Gefangener

- 81.786.921 € Personalkosten
- 17.405.371 € Sachkosten
- 1.125.138 € Abschreibungen
- - 5.017.819 € Erlöse

(2004)

Kosten pro Hafttag in B.-W.

62 € Gesamtkosten pro Hafttag, davon

- 53 € Personalkosten;
- 11 € Sachkosten;
- 1 € Abschreibungen.
- - 3 € Erlöse.

(2004)

Der moderne Strafvollzug

- Kostencontrolling = Qualitätssicherung
- Strafvollzug = Dienstleistung
- Bürger = Kunden des Strafvollzugs
- Gefängnisse = Unternehmen
- (Teil)Privatisierung =
Vorrangige Möglichkeit der Organisation

Ansprüche an die Staatsverwaltung

- Staatsquote senken;
- Rationalisieren;
- Wirtschaftlich arbeiten;
- Politische Spielräume gewinnen,
- Bürgerfreundlich handeln;
- Standorte sichern.

Neue Steuerung im Strafvollzug

Steuern mit Methoden der Unternehmensführung;

- Eigenverantwortlichkeit stärken;
- Kosten transparent machen;
- Neue Tätigkeitsfelder öffnen;
- Behördenübergreifend planen und steuern;
- Fundierte Daten erhalten und verwenden;
- Leistungsfähiger und wirtschaftlicher arbeiten.

Reform des Strafvollzuges

Säulen der Reform:

- Aufgaben kritisch hinterfragen;
- Privatisierung vorantreiben;
- Landesbetriebe einrichten;
- Behörden neu ordnen und verschlanken;
- Verfahren deregulieren und beschleunigen;
- Personalmanagement verbessern;
- Wirtschaftlich denken und handeln.
- Betriebswirtschaftliche Instrumente verwenden;
- Mitarbeiter als Herzstück des Vollzugs sehen.

Ziele im Strafvollzug

- **Strategische Ziele**
 - Resozialisierung/Erziehung erreichen;
 - Die Allgemeinheit schützen;
 - Den humanen Strafvollzug ausbauen;
 - Den Strafvollzug modernisieren;
 - Korruption vermeiden;
 - Mittel nicht verschwenden.
- **Operative Ziele**
 - Leistungen und Maßnahmen
 - Kennziffern und Indikatoren

Ziele beim Controlling im Vollzug

- Behandlungsangebot ausweiten/differenzieren;
- Belegungsdruck reduzieren;
- Unterbringung der Gefangenen verbessern;
- Gefangene differenzierter unterbringen;
- Bausubstanz der Anstalten verbessern;
- Sicherheit optimieren;
- Subkultur zurückdrängen;
- Mehr Beschäftigungsstellen schaffen;
- Verwaltung dezentralisieren;
- Kosten transparent machen;
- Kostenbewusstsein schärfen;
- Auftragslage und Rendite verbessern;
- Zusammenarbeit mit Ämtern und NGOs ausweiten;
- Führungskompetenz und Führungskultur stärken;
- Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren.

Die einzelnen Steuerungsinstrumente

- Systematisch managen und haushalten;
- Dezentral budgetieren;
- Kosten- und Leistungen berechnen:
 - Kostenartenrechnung, z.B. Verpflegung;
 - Kostenstellenrechnung, z.B. Betriebe;
 - Kostenträgerrechnung, z.B. einzelne Dienste.
- Produkt bilden, z. B. „Sicherheit“
- Controlling betreiben (ungleich „Kontrolle“);
- Führungskräfte systematisch informieren/
Berichtswesen (EDV, z.B. SAP)

Steuerungsanlässe

Steuern und nachsteuern bei:

- Änderungen der Rahmenbedingungen, z.B. auf dem Arbeitsmarkt;
- neuen Zielvorgaben, z.B. höhere Sicherheitsanforderungen;
- veränderten Ressourcen, z.B. weniger Geld oder Personal;
- nicht akzeptierte Abweichungen der Ist-Werte von den Sollwerten.

Kosten, Leistungen und Produkte

Instrumente:

- Maßzahlen definieren;
- Wirksamkeit = Effektivität steigern;
- Wirtschaftlichkeit = Effizienz erhöhen;
- EDV-Technologien einsetzen.

Nutznieser:

- Führungskräfte, insb. Anstaltsleiter
- Regierung
- Abgeordnete